

Evangelische
Tochtergemeinde A.B.
Haid

Gemeindebrief



3/im September 2017



Tauferinnerung 2017

Fürchte dich nicht, denn
ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem
Namen gerufen;
du bist mein.
(Jesaja 43,1)



Wir sind für Sie da

Pfarrer:	Mag. Georg Zimmermann Adalbert-Stifter-Straße 15 4053 Haid E-Mail: haid@evang.at	Tel.: 87 6 78 Tel.: 0699/12 66 15 35
Kuratorin:	Ulrike Sahl Ambrosiusweg 5 4501 Neuhofen	Tel.: 0676/40 32 921 sahl@vpn.at
Kuratorin-Stv.:	Sieglinde Steinmair Führhapperstraße 18 4052 Ansfelden	Tel.: 87 0 34 steinmair@hostprofis.at
Gottesdienst:	Jeden Sonntag, 10.00 Uhr	
Kindergottesdienst, Familiengottesdienst:	Termine bei „Gottesdienste und Termine“ auf den letzten Seiten	
Pensionisten- nachmittag:	1x pro Monat mittwochs, 14.00-17.00 Uhr, im Gemein- desaal, Termine bei „Gottesdienste und Termine“ auf den letzten Seiten	Tel.: 87 6 78
Sprechstunden Kirchenbeitrag:	nach Vereinbarung	Tel.: 87 6 78 haid@evang.at
Konto-Nr. für Spenden:	Allgem. Sparkasse OÖ IBAN: AT80 2032 0171 0030 7517 BIC: ASPKAT2LXXX	
Wir sind erreichbar:	Evang. Pfarramt Haid Adalbert-Stifter-Straße 15 4053 Haid MO + MI 8.00-11.00 FR 14.00-18.00	Tel. 87 6 78 haid@evang.at
Muttergemeinde Traun:	Dr. Knechtl-Straße 31 4050 Traun	Tel.: 72 581 www.evang-traun.at

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben: Evang. PG Haid

Nähere Infos zu Veranstaltungen unserer Pfarrgemeinde entnehmen Sie bitte auch
den letzten Seiten dieses Gemeindebriefes.

Telefonseelsorge: Notruf 142

Evangelische Kirche im Internet: www.evangelische.at

Evangelischer Gottesdienst im Radio: jeden Sonntag, 19.00 Uhr, Ö 1



Zur Besinnung

**„Es wird Freude sein von den Engeln Gottes
über einen Sünder, der Buße tut.“**

(Lukas 15,10)

Monatsspruch für Oktober 2017

Liebe Gemeindeangehörige, liebe Leserinnen und Leser,

Selbstkritik zu üben, eigene Fehler und Irrtümer einzusehen und eigene Schuld zuzugeben ist heute scheinbar nicht mehr in. Das wäre ein Zeichen von Schwäche, meinen viele, die von andern dann sofort ausgenützt würde.

Stattdessen wird der Mitmensch bei jeder sich bietenden Gelegenheit gnadenlos gerichtet und verurteilt. Die „gute Gesinnung“, oder anders gesagt „das Christliche“ im Umgang der Menschen untereinander leidet beträchtlich.

Auch öffentliche Auseinandersetzungen werden von einer pharisäerhaften moralischen Selbstüberschätzung der selbsternannten „moralisch Besseren“ vergiftet.

Wie fremd oder unzeitgemäß klingt das Wort Jesu von der Freude der Engel über einen „Sünder“, der Buße tut, der den Mut hat, die eigenen Verfehlungen einzusehen und sein Leben radikal zu ändern! *„Tut Buße, denn das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen!“* So lautet der Rat Jesu zu Beginn seines Wirkens. Dieses erkannte auch unser Reformator Martin Luther: Die ersten 3 seiner 95 Thesen haben die Buße zum Inhalt, als das erste wesentliche Tun. These 1 lautet: *„Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht, Tut Buße‘ usw. (Matth. 4,17;), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.“*

Buße, Umkehr und Neubesinnung erfordern großen Mut, denn es bedeutet, den eigenen Stolz und die eigene Selbstüberschätzung zu überwinden, unter Umständen einen ganz anderen, neuen Weg einzuschlagen



.....Fortsetzung siehe nächste Seite



Zur Besinnung - Fortsetzung

So etwas kann einen völlig aus der Bahn werfen und alle inneren Widerstände mobilisieren. Aber nur in der Auseinandersetzung mit den eigenen Verfehlungen und Schattenseiten ist Revidierung oder „Umkehr“ möglich, nur so gelingt unser Reifeprozess, erlangen wir Heilung und Heil.

Das Notwendige erscheint logisch und dennoch sehr, sehr schwer.

Überhören wir nicht den freudigen Klang im Bußruf Jesu, denn er bedeutet Aufschwung und Aufbruch zum Neuen und Heimkehr zu Gott, der uns wie der Vater im Gleichnis vom verlorenen Sohn mit offenen Armen und großer Freude empfängt.

Buße tun kann die große Wende in unserem Leben zum Guten bedeuten, ein uneinschätzbarer, wunderbarer, neuer Weg zum Leben. Eine größere Freude scheint es für den Himmel nicht zu geben, als wenn Gottes vergebende Liebe einen Menschen verwandelt, sein Herz erreicht und erneuert.

Diese verschwenderische Freude und Großzügigkeit Gottes gilt es, im Glauben anzunehmen und zu leben. Wer hätte das gedacht? Was so rigoros gesetzlich klingt, ist ein Freude bringendes Angebot zum Leben. Ein neuer, barmherziger Umgang miteinander kann und soll daraus erwachsen, mit der eigenen und mit der fremden Schuld. Wir dürfen Fehler machen, niemand ist perfekt. Alle sind wir irrende und verführbare Menschen. Deshalb richten wir nicht gnadenlos und hartherzig über andere wie Scharfrichter. So wird der Weg frei für Gottes Vergebung.

Es grüßt Sie alle herzlich

Ihr Pfarrer Georg Zimmermann



Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeindemitglieder,

einige von Ihnen hatten sich schon nach der **Kirchenbeitragsvorschreibung 2017** erkundigt.... - das ist schön und freut uns. Der Grund, warum wir heuer mit der Vorschreibung bis zum Sommer gewartet haben, liegt bei mir: da ich die Kirchenbeitragsangelegenheiten ehrenamtlich bearbeite, habe ich in diesem Jahr dafür eine Zeit mit mehr Freizeit gewählt, und das ist bei mir der Sommer. Heuer hat sich das für mich bewährt, wir werden sehen, ob wir es auch in den nächsten Jahren so handhaben werden. Sollten Sie Ihren Kirchenbeitrag immer bereits z.B. im Frühling bezahlen wollen, so ist dies gerne möglich - bitte melden Sie sich bei Bedarf. Natürlich ist auch eine monatliche Zahlung möglich.

In der Zwischenzeit ist Ihnen Ihr Bescheid nun zugegangen und ich möchte Sie noch einmal dazu einladen, mit uns Kontakt aufzunehmen, sollten Sie der Meinung sein, dass wir Ihr Einkommen nicht richtig eingeschätzt haben. Mit einem Nachweis Ihres Einkommens und eventueller Belege für finanzielle Belastungen ist es uns möglich, Ihren Kirchenbeitrag exakt zu berechnen bzw. auch zu reduzieren. Termine für ein **Gespräch** können Sie MO+MI 8.00-11.00 und FR 14.00-18.00 vereinbaren.

Das **Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation 1517-2017“** geht in die Schlussrunde. Nachdem wir am 2. Juni am Hauptplatz in Haid ein Fest feierten, lädt die Evangelische Kirche Österreich am 30. September in Wien zur großen Feier am Rathausplatz ein und am 31. Oktober werden wir mit unserer Muttergemeinde Traun gemeinsam einen Reformationsgottesdienst in Traun feiern.

Ulli Sahl, Kuratorin





500-Jahr-Fest – Rückblick



Alleine die vielen anwesenden Kinder bestärkten uns: die Wahl des Mottos für unser Fest, „500 Jahre – und trotzdem frisch“ war richtig!

Viele Ehrengäste, Evangelische, Katholiken und Haider folgten unserer Einladung, viele blieben aber auch einfach beim Vorbeigehen stehen und nahmen am Fest teil.



In der Interviewrunde diskutierten Bürgermeister Manfred Baumberger, Pfr. Mag. Josef Pichler, Pfr. Mag. Georg Zimmermann, Bürgermeister Dr. Robert Aflenzer und Prälat Wilhelm Neuwirth über die Bedeutung der Reformation und der evang. und kath. Kirche in der Gesellschaft.



Absoluter Höhepunkt waren Oliver Hochkofler und Imo Trojan mit ihrem Reformationskabarett „Luther 2 punkt 0 hoch 17“, die gemeinsam mit uns das Wagnis einer Veranstaltung im öffentlichen Raum eingingen.





500-Jahr-Fest – Rückblick



Wie wichtig ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft ist, wissen wir. Deshalb freuten wir uns sehr, dass die Trachtenkapelle Haid unseren Empfang am Beginn des Festes musikalisch begleitete.

Viele, viele helfende Hände und denkende Köpfe brauchte es, um dieses Fest vorzubereiten und gut über die Bühne zu bringen. Es ist schön, dass wir in unserer Pfarrgemeinde diese Hände und Köpfe haben!



Wir danken der Stadtgemeinde Ansfelden, Bgm. Baumberger, Vizebürgermeister Christian Partoll, Vizebürgermeisterin Renate Heitz und Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer für ihre Unterstützung!

Ulli Sahl, Kuratorin



Tauferinnerung – Rückblick



Jedes Jahr die eigene Taufkerze rauszuholen und zum Tauferinnerungsgottesdienst mitzunehmen, ist in manchen Familien unserer Pfarrgemeinde schon zur liebgewordenen Tradition geworden. Die Kerze wird dann an der Altarkerze entzündet und brennt während des ganzen Gottesdienstes.

An diesem Sonntag handelte die Predigt vom Turmbau zu Babel und den vielen verschiedenen Sprachen, die dort plötzlich zu hören waren.

Auch bei uns hörten wir rumänisch, englisch, lateinisch, russisch und koreanisch und bei vielen von uns entstand dabei ein großes Fragezeichen. Dieses wandelte sich aber in ein „Aha“-Erlebnis, als wir hörten,



dass wir, unabhängig von der gesprochenen Sprache, auch eine gemeinsame Sprache sprechen können: die Sprache des Mitgefühls, der Trauer oder der Freude.

Feierlicher Abschluss einer jeden Tauferinnerung ist die Segnung der Kinder.



Gemeindefest - Rückblick



Die „Lustigen Adjuvanten“ der Siebenbürger Nachbarschaft spielten für uns beim Gemeindefest am 25. Juni im Pfarrgarten.



Es gab Ge-grilltes, Siebenbürger Würste und Kaffee und Kuchen.



Beim „Fidget Spinner“-Wettbewerb galt es, diesen so am Papa/Opa zu platzieren, dass er sich möglichst lange dreht. Man beachte dabei die hochkonzentrierten Kinder- und die entspannten Papa/Opa-Gesichter.....



Danke an alle Helferinnen und Helfer!



Ausflüge – Rückblick

Beim **Pensionistenausflug** im Juni nach Aschach gab es im Cafe direkt an der Donau wunderbare Eisbecher und Torten. Bei der Heimfahrt durch Scharthen bewunderten wir große Obstplantagen und konnten Kirschen und Marillen einkaufen. Es war wieder ein schöner Ausflug!



Nachdem wir letztes Jahr bei unserem **Gemeindeausflug** unsere Muttergemeinde Traun besuchten, war unser Ziel in diesem Jahr die „Mutter der Mutter“, also Thening. Kurator Erich Schweiger begrüßte uns in seiner Gemeinde, in der an diesem Sonntag auch Gemeindefest gefeiert wurde, und erzählte uns in der Kirche viel Interessantes über die Pfarrgemeinde Thening.





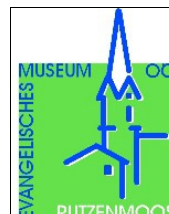
Evangelisches
Bildungswerk
Oberösterreich

Aus dem Evangelischen Bildungswerk OÖ:

19. Literarische Wanderung
7. Oktober 2017, 10 Uhr
Schwanenstadt
mit Bischof Dr. Michael Bünker

Kirchenkonzert zum 500-Jahr-Jubiläum
14. Oktober 2017, 19 Uhr
Evang. Kirche Thening

(Nähere Informationen unter www.evangel.at/ebw-ooe)



Aus dem Evangelischen Museum OÖ:

Noch bis 31.10.2017:
Sonderausstellung „Reformation - Gegenreformation“
Mit Leihgaben aus den Stiften Oberösterreichs



Wir gratulieren!



zum 10. Geburtstag:

Alexandra Pavlik

zum 20. Geburtstag:

Michael Kremer

zum 30. Geburtstag:

Klaus Schöngruber

zum 50. Geburtstag:

Rainer Pfeifer, Christian Mittendorfer, Sylvia Oberndorfinger, Karin Prinz

zum 70. Geburtstag:

Heidemarie Pamperl, Emma Reder, Maria Schnetzinger,
Hannelore Wahlmüller

zum 75. Geburtstag:

Pauline Aumeier, Heidrun Rieger, Horst Theil

zum 80. Geburtstag:

Elisabeth Kaderle

Bitte entschuldigen Sie, wenn wir Ihren runden Geburtstag übersehen haben!
Dieser Gemeindebrief umfasst den Zeitraum vom 1.10. - 3.12.2017.

Mögest du die reichen Lebenstage in deinem Herzen
in Dankbarkeit bewahren.

Möge die Gabe der Liebe von Jahr zu Jahr wachsen,
damit du alle, die dich umgeben, mit Freude erfüllst.

Mögest du auch in Stunden des Leids gewiss sein,
dass Gott dir zulächelt.

Suche seine Nähe.

(Irischer Segenswunsch)



TAUFEN

am 2.7.2017:

Jakob Grill, Sohn von Eva und Christian Grill, St. Marien.

„Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.“ (Johannes 11,25)

am 30.7.2017:

Maximilian Altof, Sohn von Verena und Stefan Altof, Pucking.

„Siehe, ich sende dir einen Engel vor dir her, damit er dich auf dem Weg bewahrt und dich an den Ort bringt, den ich für dich bereitet habe.“ (2. Mose 23,20)

BEERDIGUNGEN

am 4.8.2017:

Henriette Hartig, Haid (zuletzt Traun), im 94. Lebensjahr.

„Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt, der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“ (Ps. 37,5;)

Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.
(Evangelisches Gesangbuch Nr. 369)



Gottesdienste und Termine

Samstag, 30. September: „500 Jahre und 1 Fest“ Das große Fest zum 500-Jahr-Jubiläum der Reformation am Rathausplatz in Wien Informationen auch unter www.evangelisch-sein.at		
Sonntag, 1. Oktober 	10.00 Uhr 	Erntedankfest Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann + Team) <i>Kollekte: Diakonie Österreich (OKR/Pfl.)</i> Im Anschluss: gemeinsames Mittagessen im Gemeindsaal
Sonntag, 8. Oktober	10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Mag. Johann Pitters) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Mittwoch, 11. Oktober	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag 
Sonntag, 15. Oktober	10.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: österr. Bibelgesellschaft (OKR/Pfl.)</i>
Sonntag, 22. Oktober	10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: Gemeindediakonie-Fonds der Diözese (Sup./Pfl.)</i>
Sonntag, 29. Oktober	10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Die Muttergemeinde Traun und die Tochtergemeinde Haid feiern gemeinsam einen Jubiläumsreformationsfestgottesdienst in Traun
Dienstag, 31. Oktober		Reformationstag <u>Kein</u> Gottesdienst in Haid



Gottesdienste und Termine - Fortsetzung

Dienstag, 1. November	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Allerheiligen Totengedenken auf dem Evangelischen Friedhof in Traun Ökumenische Andacht auf dem Friedhof Ansfelden
Sonntag, 5. November	10.00 Uhr 	Viertletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Mittwoch, 8. November	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag 
Freitag, 10. November	16.00 Uhr	1. Treffen für das Krippenspiel
Sonntag, 12. November	10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: Martin-Luther-Bund (OKR)</i>
Sonntag, 19. November	10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Sonntag, 26. November	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Gedenken an die im Vorjahr Verstorbenen (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Sonntag, 3. Dezember 	10.00 Uhr 	1. Sonntag im Advent Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann+Team) <i>Kollekte: Telefonseelsorge (Sup./Pfl.)</i> Im Anschluss: gemeinsames Mittagessen im Gemeindesaal Kekseverkauf
Zeichenerklärung: OKR = Oberkirchenrat, Sup. = Superintendentur, Pfl.= Pflichtkollekte		

Impressum: Herausgeber, Redaktion und Versand:
Evang. Pfarramt A.B. – Tochtergemeinde Haid, Adalbert-Stifter-Straße 15, 4053 Haid
Redaktion: Pfr. Mag. Georg Zimmermann, Sieglinde Steinmair, Ulli Sahl



Gottesdienste und Termine — Fortsetzung



Einer trage
des anderen Last,
so werdet ihr das Gesetz
Christi erfüllen.

Denn
was der Mensch sät,
das wird er ernten.

(Gal. 6,7 – in Auszügen)